



Blasmusik.Digital

Weiterbildung genial digital.

#blasmusikdigital

Disclaimer:

Dieses Script ist eine Ergänzung zu dem von Dir besuchten Online Seminar auf www.blasmusik.digital und wird Dir bereitgestellt durch den Fach-Dozenten des Seminars.

Du kannst diese Materialien unter Beachtung der gültigen Urheberrechte verwenden. Eine kommerzielle Weiterverbreitung ist verboten. Für die Inhalte sind die Autoren und Dozenten verantwortlich.

Blasmusik.Digital

Nimm Teil an „Blasmusik.Digital“ und nutze die moderne Form der Weiterbildung mit Online Seminaren, Kursen und Trainings. Wähle aus Top-Dozenten und Fach-Experten. Erlebe spannende Vorträge zu Themen von Tonqualität, Übetechiken, über Repertoire-Auswahl, Online-Unterricht, Gesundheitsfragen, bis hin zu Steuertipps und rechtlichen Themen. Sichere Dir jetzt Dein Teilnehmerticket. Alle Sessions werden als Webcast angeboten. Du kannst während der Session über Chat Deine Fragen direkt an die Speaker und Experten stellen. Mit der Teilnahme erhältst Du zudem Zugriff auf wertvolle Fachmaterialien und hilfreiche Downloads.

<http://www.blasmusik.digital>

Blasmusik Digital - Claudia Tesorino - 16.04.2024

“Saxophon – endlich sauber intonieren und klingen”

- Stimme dein Instrument auf 440 Hz und halte einen Kopfhörer bereit -

1. Was bedeutet “Intonation”

2. Voraussetzungen für eine gute Intonation auf dem Saxophon

3. Intonations-Übungen

4. Hilfsgriffe für die Intonation

5. Tools & Literaturempfehlungen

6. Mein Set-Up & Links

1. Was bedeutet “Intonation”

- Intonare (ital.) = wörtlich: intonieren, stimmen, anstimmen, abstimmen.
- Sprachwissenschaft: Veränderung des Tones nach Höhe, Dauer, Stärke und anderen Merkmalen beim Sprechen; Satzmelodie
- In der Musik: u.a. das genaue Treffen und Einhalten der Töne innerhalb eines musikalischen Vortrags.
- “Eine gute Intonation ist beim musikalischen Vortrag das A und O. Sie entscheidet darüber, ob sich der Zuhörer wohlfühlt oder ob er Missbehagen empfindet.” (Bandup.blog)
- “If you want to keep a friend, never criticize his family, religion, politics or intonation”, altes Musikersprichwort aus Larry Teal: The Art of Saxophone Playing

2. Voraussetzungen für eine gute Intonation

A. Ansatz

- Zahnposition auf dem Mundstück: von der Mundstückspitze aus gemessen bei klassischen Mundstücken mit kleiner Bahnöffnung: Sopran 0.8 cm, Alt 1 cm, Tenor 1.2 cm, Bariton 1.3 -1.4 cm (als Richtlinie)
- Bissplättchen: schwarze, dünne sind meine Favoriten, da man am Wenigsten rutscht. Omnipatch von Silverstein hat eine vorgefertigte Rille für die Zähne.
- Ansatz: Ö formen mit dem Mund wie beim Kerzen ausblasen oder Pfeifmund. Die Ringmuskulatur benützen.
- **Übungen:**
 1. Pfeifen und extrem Lächeln im Wechsel ca. 50x
 2. Ohne Korpus, also nur mit Mundstück und S-Bogen spielen
 3. Kerze ausblasen ohne die Backen aufzublasen
 4. Blatt im Wind (gleichzeitig auch Atemübung): Halte ein Blatt Papier (DIN A4) im Abstand von ca. 25 cm vom Gesicht und blase so, dass es schräg in der Luft bleibt ohne die Backen aufzublasen. Wie bläst du, dass das Blatt lange in der schrägen Position bleiben kann?
 5. Nur kurze Phrasen spielen/improvisieren in mittlerer Lage mit Fokus auf den runden Ö Mund. Viele Pausen machen und Muskulatur lockern.
 6. Kontrolle vor dem Spiegel: Kinnmulde sichtbar? Mund rund?

B. Lockeres Kiefergelenk & Bauchmuskulatur

1. Der Körper ist Teil des Instruments und des Klangs. Körper-Übungen machen um Verspannungen vorzubeugen: z. Bsp. aus dem Buch “Musiker in Bewegung”, Yoga, Feldenkrais etc.
2. Aufwärmen und Mobilisieren vor dem Spiel, Dehnung und Lockerung nach dem Spielen
3. Rückengurt statt einfachem Halsgurt verwenden, Gurt beim Spielen nach Bedarf nachjustieren
4. Gesunde Körperhaltung: Kopf bleibt im Lot mit dem Körper: spüren wo die Nackenmuskeln entspannt sind. Gewicht des Kopfes durch die oberen Zähne auf das Mundstück ablegen.
5. Lange ausatmen, dann Luft durch die Nase einschnüffeln = lockert das Zwerchfell & Bauchmuskeln
6. Stehen, dann Oberkörper nach unten hängen lassen, Arme schwingen, Kopf hängen lassen

C. Gleichmäßiger Luftstrom = Stütze

Atemübungen:

1. Blatt im Wind (gleichzeitig auch Ansatzübung): Halte ein Blatt Papier (DIN A4) im Abstand von ca. 25 cm vom Gesicht und blase so, dass es schräg in der Luft bleibt ohne die Backen aufzublasen. Beobachte deine Ein- und Ausatmung. Was tust du, damit das Blatt lange in der schrägen Position bleiben kann?
2. Komplette Atmung benützen = Ballon vorstellen/3D Gefühl im Oberkörper = Dehnung nach allen Seiten. Stütze = wenn die Göße des “aufgeblasenen” Köpers (also nach dem Einatmen) beim Ausblasen beibehalten wird. Nicht nur die Bauchmuskulatur benützen = erzeugt zu viel Druck und Hals wird eng.
3. Armschleuder: Im Stehen bei locker hängenden Armen den Oberkörper schnell nach links und rechts drehen, bei rechts: ausatmen auf “sch”, nach links einatmen. 5x, dann Seitenwechsel

D. Kennen der Eigenheiten des eigenes Instruments

- Stimme dein Instrument mit dem Ton F2 im Bereich von 440 - 442 Hz ein. **Bei diesem Seminar bitte auf 440 Hz!** Spiele verschiedene Töne v.a. im tiefen und hohen Register mit Blick auf das Stimmgerät, ohne die Tonhöhe zu verändern. Notiere die Tendenzen der einzelnen Töne.
- Die nächste Abbildung zeigt das Ergebnis einer Studie von 1943 von L. Teal zur Intonation verschiedener Saxophonisten/innen. Erkennst du Gemeinsamkeiten oder Ähnlichkeiten?
- Problematik der Intonation: das menschliche Ohr gewöhnt sich recht schnell an unsaubere Tonhöhen, verstimmte Intervalle: wir brauchen eine Referenz, v.a. am Anfang = Bordun, Duett-Partner, Intunator App (besser als Stimmgerät, da man den richtigen Ton hört)

INTONATION TENDENCIES OF THE ALTO AND TENOR SAXOPHONES



Alto	+4	+1	-3	-8	-7	-10	-5	-4	-3	-4
Tenor	+3	+2	+4	-1	-8	-4	-3	-5	-2	0

Plus or minus signs indicate the number of cents sharp or flat, as measured on a Stroboconn. (One cent equals 1/100 of a semitone.)



A.	-7	-3	-4	0	+2	0	+8	+5	+10	+6	0*
T.	-4	-1	-7	0**	+6	+3	+3	+6	+9	+5	+2

*Tuning note—Alto
 **Tuning note—Tenor



A.	+3	+1	+7	+4	+4	+8	+16	+12	+12	+15	+10
T.	+10	+6	+7	+3	+7	+19	+20	+15	+10	+17	+12

3. Intonations-Übungen

A. Spielen zum Bordun

- Spiele zu den folgenden Dauertönen klingend Bb und C (Bordun) gestimmt auf 440 Hz. Zuerst konsonante Intervalle: Oktave, Terz, Quinte, Quartet, Sexte. Hörst du Reibungen, Störgeräusche?
- Wenn ja, kannst du den Ton nur mit Hilfe der Zungenstellung verändern, so dass das Intervalle sauber klingt? Das ist die sogenannte Vokaltechnik

B. Korrigieren der Tonhöhe durch Vokaltechnik

- Tonvorstellung: wir sind Sänger, auch der Mundraum dient als Resonanzraum. Für eine saubere Intonation innerlich jede Tonhöhe singen bzw. vorhören. Dadurch ändert sich die Zungenstellung = Vokaltechnik
- Vokale formen von tief nach hoch:

O: Tief Bb - D1

U: Eb1 - G1

A: G#1 - E2

E: F2 - H2

I: C3 - Fis3

Das sind ungefähre Angaben

- Zungenstellung: je höher die Töne, desto kleiner muss der Weg der Zunge zum Blättchen sein
- Das Intervall ist rein, wenn du quasi nur noch einen Klang hörst und nicht mehr einzelne Töne

Übungen:

1. Legato Tonleitern zuerst nur jeweils im o, u, a, e, oder i Bereich
2. Einfache legato Melodien ohne große Sprünge in jeweils 2 Vokalbereichen, Beispiel Liebestraum
3. Legato-Melodien mit verschiedenen Vokalbereichen & größeren Intervallen, Beispiel; Lacour Etüde Nr. 5
4. Oktavübungen von F1 - C2. Kannst oktavierem ohne Druck von der Unterlippe/Kiefer?
5. Überblasen auf dem tiefen B und H üben. Siehe "Overtones" von S. Rascher

Liebestraum

Alto Saxophone in Eb

FRANZ LISZT
(1811-1886)

Poco allegro (♩. = 72)

mf

4

7

11

14

17

21

24

Copyright © 2003 by Carl Fischer, LLC
International Copyright Secured.
All rights reserved including performing rights.
WARNING! This composition is protected by Copyright law. To photocopy or reproduce
by any method is an infringement of the Copyright law. Anyone who reproduces copyrighted
matter is subject to substantial penalties and assessments for each infringement.
Printed in the U.S.A.

Allegretto ♩ = 112

mf

(19)

p

p

f

p

mf

(19)

(19)

Rall. -----

Before the student begins to study the exercises on pages 12-18, he is well advised to try the following:

Play slowly a C scale from middle to high C, up and down. Now sing (DON'T PLAY!) the fourth tone of this scale. If necessary, begin to sing on C and sing step by step to the fourth tone of the scale. Be certain that you sing exactly the fourth tone in THAT octave. (This is not within the normal voice range for men, but it is quite easy to produce this tone with "falsetto" voice.) When this fourth tone of the C scale has been sung, finger (again, DON'T PLAY!) low Bb. Now, without any change of the finger position (no octave key please!) sound on the saxophone the tone you just sang. For best results don't force; the tone will come quite easily. It might be necessary to select our tone from several tones, offering themselves. But this selection will not be difficult if our aim, that is, the tone we sang, was then and still is clear in our mind. Remember: it is the mind, that gives the order; diaphragm, embouchure, etc. will carry it out only when and if it is clearly given. The activity of the mind must precede that of our bodily organs.

We have just produced the third partial (the fourth tone in the C scale, i.e., middle F) on the fundamental (finger position) low Bb. The following exercises will serve to develop great facility in this endeavor. Whole notes indicate the tones to be produced. Where they appear above a black note or a horizontal line (below the staff), they are played as overtones. Black notes indicate only finger positions, not pitch. They represent the fundamentals on which the overtones are built.

Accurate intonation is of extreme importance. Always compare a harmonic within the normal range with the same tone, produced with the usual fingering, and control with octaves and fifths. The pitch of harmonics above the normal range should be compared with the pitch of the octave and fifth below the aimed-for tone. Begin each tone smoothly. Tongue release as well as air-stream release should be practiced.

Now I hear someone ask, "Can these exercises be played at all? Are they possible? Why must I waste my time on such childish stuff?" All are well-known bursts of anguish. But even for a student who does not aim to play a single tone above "top" F, there is no better single exercise to develop tone production and intonation than the playing of a few overtones each day. As said above, this corresponds to the lip slur on a brass instrument.

*The horizontal line indicates unchanged finger position.

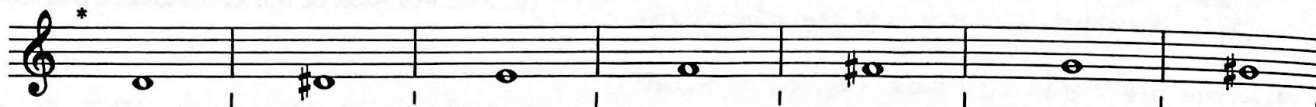
**Any flat, sharp or natural sign is valid for the tone to which it is given for the remainder of the exercise, unless changed;

4. Hilfsgriffe für die Intonation

- Manchmal ist es nicht möglich die Tonhöhe allein mit Hilfe von Vokaltechnik zu verändern. Dann brauchen wir Hilfsgriffe
- Grundprinzip der Hilfsgriffe: offene Klappe schließen = Ton tiefer, Klappe aufmachen = Ton höher
- Beispiel 1: G1 etwas zu tief: G plus Triller Fis Klappe, Beispiel 2: D2 zu hoch = D2 plus tiefes H
- Nachfolgend eine Übersicht von Hilfsgriffen zur Intonation auf dem Saxophon aus Larry Teal - The Art of Saxophone Playing

FINGERINGS FOR PITCH ALTERATION

Depress key indicated in addition to regular position unless otherwise noted.



To raise pitch	C#	C#	C#	D#	D#	sF#	sF#
To lower pitch	None	None	B or Bb	C	C	C	None

*There are no pitch alteration fingerings below low D.

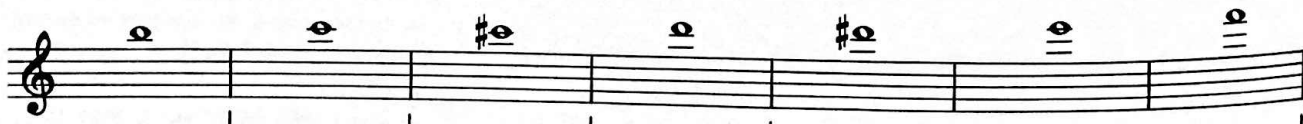


Raise	G#	G#	G# or sBb	sBb	sC or "long."**	C# or high D	High Eb
Lower	6	4, 5, or 6	3	4, 5, or 6	4, 5, and 6	B	B

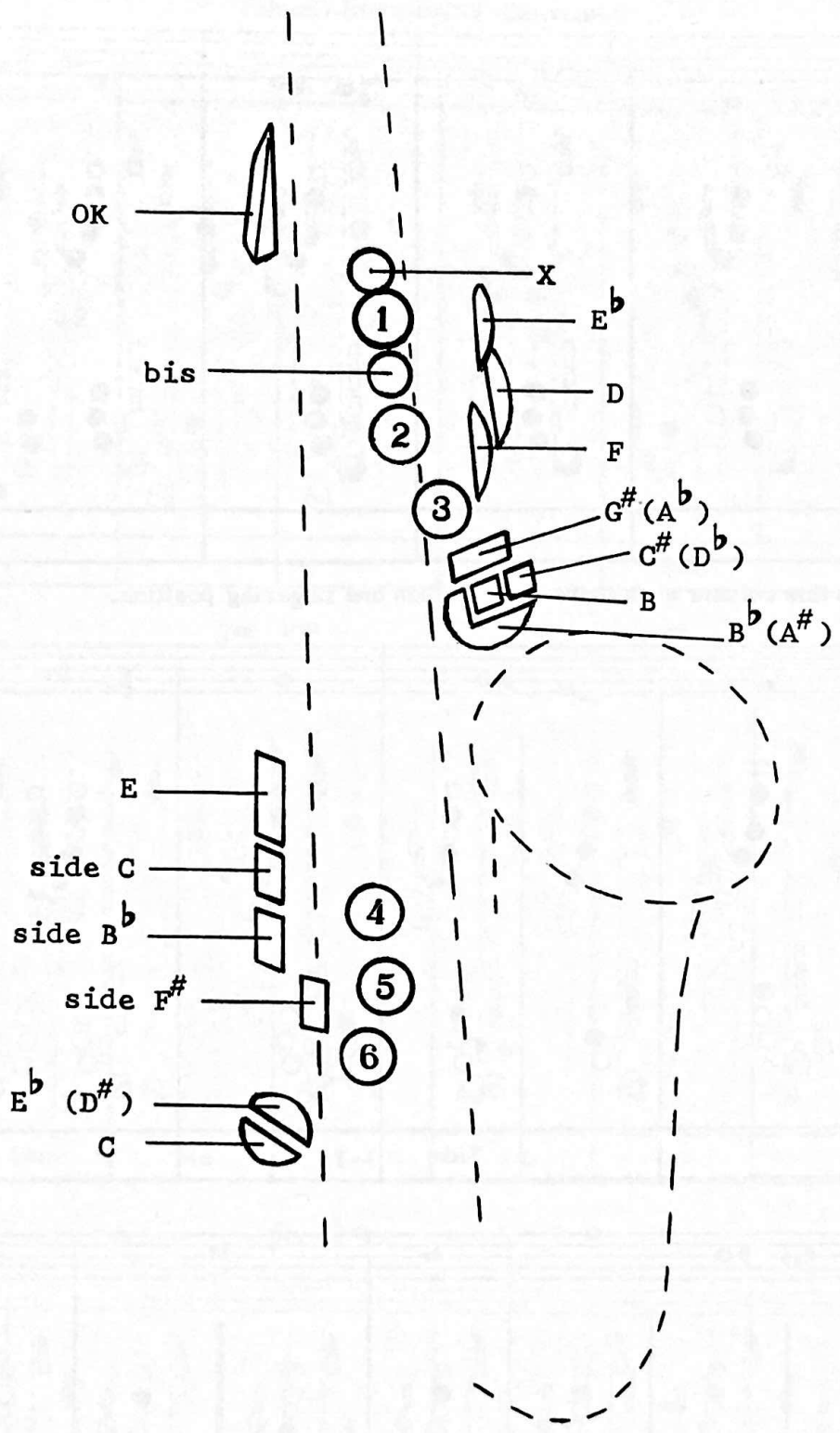
**See regular fingering chart for this fingering.



Raise	D#	D#	D#	F#	F#	G#	G#
Lower	Bb	C	C	C	C and Bb	6	Try alt.



Raise	G# or sBb	sBb	sC	sC	sC	None	None
Lower	None	4, 5, or 6	4 and 6, or 4, 5, and 6	4, 5, and 6	Close D key	Close D# or D key. Try F key only.	Use D-E-F or D#-E-F or D-D#-F



NOMENCLATURE OF KEYS

Vielen Dank für euer Interesse ! Viel Erfolg auf dem Weg zu intonierten Saxophon-Spiel!

5. Tools & Literatur-Empfehlungen

1. Intunator App: Intonations-Trainings-App für alle Blas-, Streich- und Zupfinstrumente sowie für Gesang: Tonausgabe auch im Oktav- und Quintabstand, Bordun-Modus, Stimmgerät
2. TE Tuner: Stimmgerät, Metronom und Intonationstrainer, etwas komplizierter zu bedienen
3. Larry Teal - The Art of Saxophone Playing, gute Erklärung der Saxophon Basics inkl. Intonation, auf Englisch
4. Sigurd Rascher - Top Tones for the saxophone (guter Einsteig ins Überblasen und hohe Lage/Altissimo)
5. Stütze?! Atemtechnik für Bläser und Sänger - Robert Kreutzer
6. Guy Lacour - 50 Études faciles et progressives, sehr schöne, melodiöse Etüden in 2 Bänden (Band 1 geeignet für Anfänger)
7. Frank Lunte, Claudia Müller-Elschner - Saxophone, Buch mit CD über Adolphe Sax und seine Erfindung, Besonderheiten des Instruments
8. Dirko Juchem, Robert Klein - Der Saxophon Doktor, Tips und Tricks zu Equipment, Wartung und Reparatur
9. Alexandra Türk-Espitalier - Musiker in Bewegung, 100 Übungen mit und ohne Instrument

6. Mein Set-Up & Links

Gurte

Rückengurt von **Zappatini**: <https://www.saxophon-service.de/onlineshop/gurte/brustgurte-schultergurte/320/zappatini-synthesis>

Hooki: Zwitter zwischen Rücken und Halsgurt <https://www.ardesa.de/news-reader-164/hooki-der-saxophongurt-der-kein-gurt-ist.html>, sehr unauffällig, benütze ich gerne bei Konzerten

Nackengurt von Cebulla (Passende Größe ausprobieren mit dem Instrument): hat den Vorteil, dass er nicht direkt auf die Halswirbelsäule drückt und gut gepolstert ist.

Instrumente/Mundstücke und Blättchen Klassik

Gerades Sopran Saxophon Conn - Vandoren S27 Mundstück, Vandoren M/O gold-plated Blattschraube LC56GP, Blättchen blau Stärke 4

Altsaxophon Mark VI - Vandoren Mundstück A 20, lederne Blattschraube Opera, Vandoren blau 3 1/2

Buescher 400 Tenor-Saxophon - Caravan Mundstück - Rovner Blattschraube, Vandoren blau 3 1/2

Bariton Conn - Rascher Mundstück (leicht verändert), einfache Metallschraube, Vandoren blau 4

Mundstück/Blattschraube/Blätter Jazz

Alt: Charles Bay 5 N M, Bay Metallschraube, Vandoren Jazz 3 1/2

Tenor: Otto Link Metall 7*, Silverstein Blattschraube, Vandoren jazz 3 1/2 oder Rigotti Gold 4

Bariton Conn - Meyer 7, Metallschraube, Rico 3 und Rico Jazz 3 M

Claudia Tesorino
www.claudiatesorino.com

Youtube: <https://www.youtube.com/@claudiatesorino5624/playlists>

Für Online - Unterricht kontaktiere mich gerne:
mail@claudiatesorino.com

Facebook & Instagram: Claudia Tesorino

Bandcamp: <https://claudiatesorino.bandcamp.com/album/before-after>

Spotify:
<https://open.spotify.com/artist/2S2vZPM939OfV5L2enjBB8>



ZUSÄTZLICHER SCHUTZ FÜR IHR YAMAHA BLASINSTRUMENT

Yamaha-Instrumente werden mit größter Sorgfalt entwickelt und gefertigt, um Ihnen die bestmögliche Qualität und Langlebigkeit bieten zu können, damit Sie ein Leben lang Freude an der Musik haben.

Ab sofort können Sie die Garantie für Ihr neu erworbenes Yamaha Blech- oder Holzblasinstrument kostenlos auf 5 Jahre verlängern!

<https://de.yamaha.com/de/support/warranty/winds-extended-warranty.html>

KOSTENLOSE INTERAKTIVE NOTEN MIT TOMPLAY UND YAMAHA

Registrieren Sie Ihr Instrument und erhalten Sie 3 Monate lang kostenlosen Premium-Zugang zu Tomplay. Diese Aktion steht jedem offen, welcher ein Yamaha Blechblas-, Holzblas-, Streich- oder Schlaginstrument kauft.

Entdecken Sie eine riesige Bibliothek interaktiver Noten, komplett mit Backing Tracks zum Mitspielen. Die interaktiven Noten von Tomplay scrollen automatisch im Takt der Musik auf Ihrem Bildschirm.

Sie können Ihre Partituren auch kommentieren und ausdrucken sowie Loops bestimmter Passagen zum detaillierten Studium und üben erstellen.

<https://de.yamaha.com/de/products/contents/winds/tomplay/index.html>

ÜBER DIE YAMAHA MUSIC EUROPE GMBH:

Yamaha ist weltgrößter Hersteller von Musikinstrumenten und einer der führenden Hersteller von Home- und Professional-Audio-Equipment. Das Unternehmen wurde vor über 130 Jahren in Japan gegründet. Die Yamaha-Europavertretung, die seit 2009 unter dem Namen Yamaha Music Europe GmbH firmiert, besteht bereits seit 1966 und ist die zentrale europäische Vertriebsorganisation für alle Produktbereiche des Konzerns von Musikinstrumenten über Pro-Audio-Geräte bis hin zu Home-Entertainment-Produkten.